

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Artikel: Für die Ferien : Fertigzimmer, mit Lastwagen transportierbar

Autor: Anahory, Eduardo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Ferien: Fertigzimmer, mit Lastwagen transportierbar

Dieser radikale Vorschlag von Anahory entspringt gewissermaßen seiner Erfahrung bei Ferienbauten und Bauten an außerordentlich verlassenen Orten (Bauen + Wohnen 6/1963).

«Es war eine Sommerreise im August von Lissabon nach Helsinki», sagt Anahory, «mit dem gewohnten Abenteuer, nie einen Platz in den Hotels zu finden, und den vertrauten Begegnungen mit Tausenden von Wohnwagen, die uns die Idee eingab.»

Nicht feste Unterkünfte wie die Hotels noch fahrende wie die Wohnwagen, sondern transportierbare sollten es sein! Es ist dabei an eine selbständige Unterkunftseinheit (Zimmer und Bad) gedacht, die, mit allem ausgestattet, von der Fabrik komplett geliefert wird, von solchen Abmessungen und Gewicht, daß sie mit einem Lastwagen transportiert werden kann. Die Einheit sollte von einem Hotelunternehmen erworben, im gegebenen Moment per Lastwagen speditiert und am Ort ohne Montage aufgestellt werden können, mit dem alleinigen Anschluß der Installationen. So würden also die Zimmer den Reisenden vorangehen und sie am Ort erwarten, und die Reisenden müßten sie nicht mehr nach sich schleppen. Es gäbe auch keine geschlossenen und leeren Zimmer mehr.

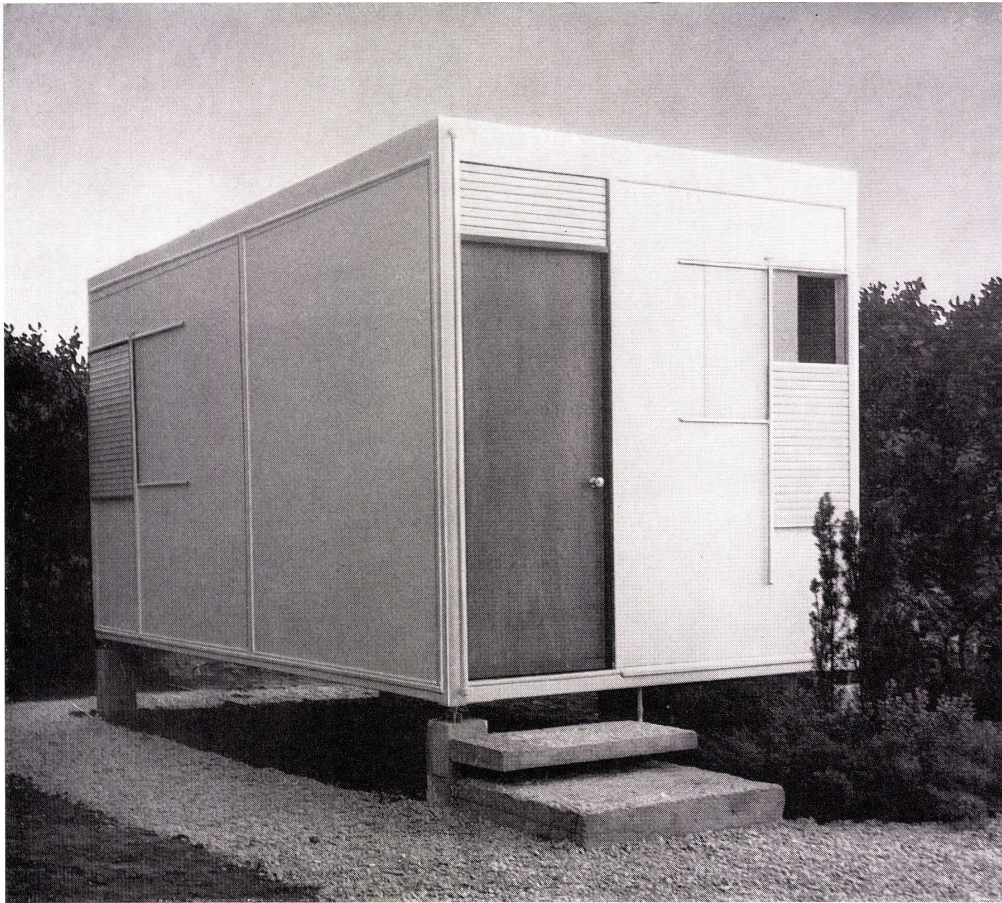
Die Lösung scheint einem der aktuellsten Gesichtspunkte des Ferienproblems zu entsprechen: der ununterbrochenen Bewegung, der Überschwemmung und dem Verlassen von Orten im Laufe weniger Wochen, der Unbeständigkeit des Zustroms. Mit diesen Einheiten erhalten wir mobile Hotels, Bestandteile, die sich verbinden und trennen lassen, welche man in vielfältiger Weise auf verschiedenem Terrain anordnen kann, wie ein Zeltlager, und die man beliebig oft andernorts neu aufstellen kann, ohne weitere Arbeit als den Transport.

Die von Anahory untersuchte Unterkunftseinheit ist patentiert und wird bereits fabriziert. Wir publizieren hier einen Prototyp.

Konstruktions- und Materialangaben:

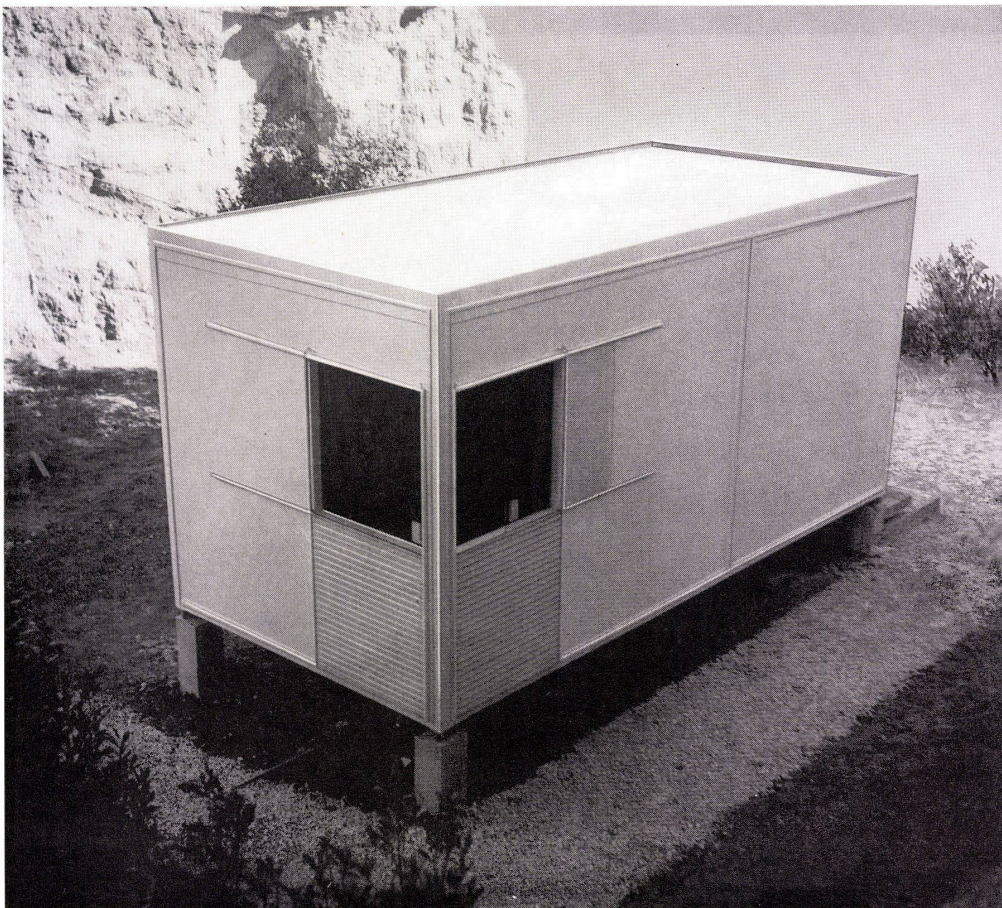
Grundfläche: 5,00 × 2,45 m; Konstruktion: Metallskelett, daran befestigt Sandwichplatten mit Korkfüllung (leicht isolierend), außen mit Asbestzementplatten verkleidet; Fußboden: plastiküberzogene Metallplatten; Decke: Korkplatten mit Bitumenabdeckung; Tür- und Fensterbeschläge, Deckleisten usw.: aus Aluminium.

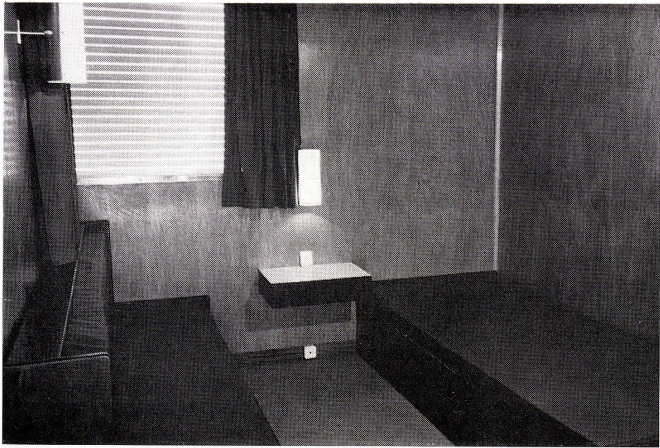
Das Gesamtgewicht beträgt weniger als 2 t: ein Lastwagen kann also gleichzeitig zwei Einheiten transportieren. Diese stehen auf vier Metallfüßen, 50 cm vom Boden abgehoben. Sie können in beliebiger Weise gruppiert werden; das Eckfenster ermöglicht verschiedene Orientierungen.



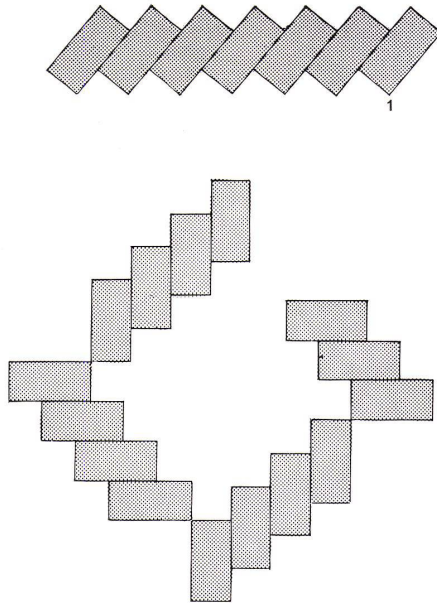
1 Die Eingangsseite einer Kabine.

2 Ansicht von oben auf eine Kabine. In der Ecke die Schiebefenster des Schlaf- und Wohnraumes.

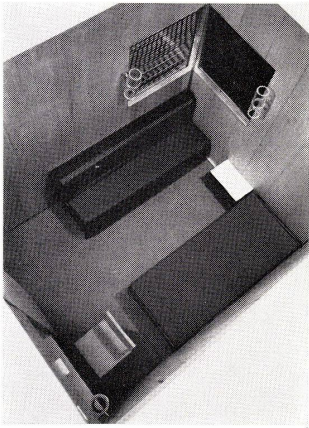




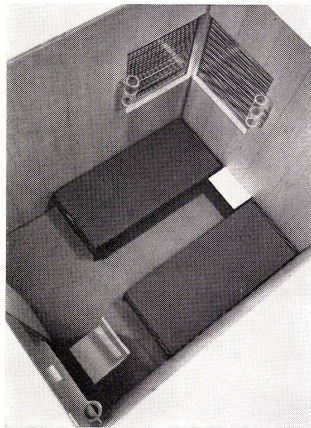
8



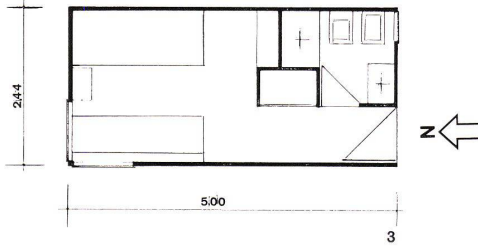
2



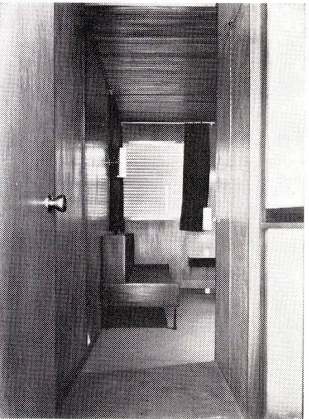
9



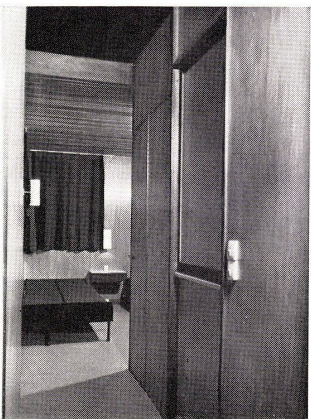
10



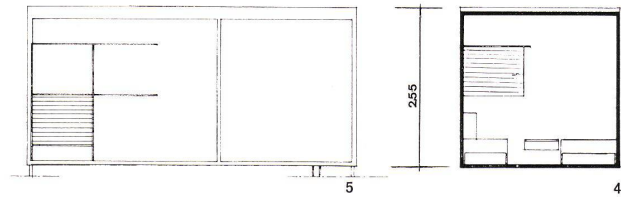
3



11

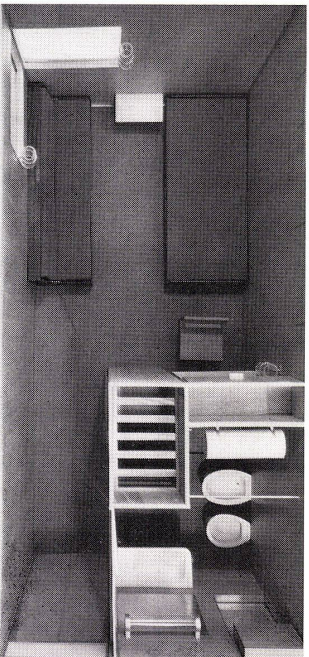


12



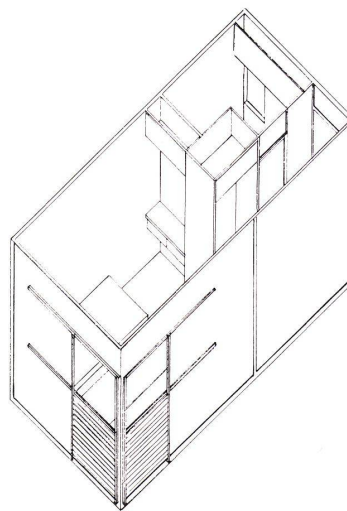
5

4



13

- 1 Staffelmöglichkeit der Kabinen.
- 2 Die Kabinen können zu einem Feriendörfchen zusammengestellt werden.
- 3 Grundriß 1: 100.
- 4 Schnitt 1: 100.
- 5 Ansicht.
- 6 Isometrie.
- 7 Transportmöglichkeit zweier Kabinen auf einem Lastenzug.
- 8 Innenaufnahme.
- 9 Ein Bett kann als Couch hochgeklappt werden.
- 10 Anordnung zum Schlafen.
- 11 Blick vom Eingang her.
- 12 In der Nacht wird die Couch zum Schlafen hinuntergeklappt.
- 13 Aufnahme von oben, nachdem das Dach abgehoben worden ist.



6



7